

* St. M. „1. Warum sind nicht alle Banknoten, welche innerhalb des deutschen Reiches ihren Zahl und Werte haben, in Staatsbanken gültig? 2. Warum ist die Weimarer Staatsbank ihre 10-Daler-Scheine nicht mehr ein, während noch an der Hauptstädte gegen Postkosten, indem selbige Bank bis Ende Juni 1870 ihre 1- und 5-Daler-Scheine ausgibt; diese kommt mit vor, als wolle sie welche, sowie genannte Bank, einen großen Profit mit dem Glasieren der alten Scheine machen? — Die Banknoten von jenen Banken, die sich dem Reichsbankgesetz unterwerfen, werden den 1. Januar 1876 wohl auch an den Regierungsschafft genommen werden. Jetzt ist noch der alte 50-Pf. Weimarer Bank (Reichsbank) nicht Staatsbank) wieder verfallen 10-Daler-Noten wahrscheinlich noch eintreten, doch hierzu bedarf es der Genehmigung der Aktionäre.“

* Erw. „Die Sache war gut, ist aber vorüber, die Wohnungen für Fremde stehen leer, noch ist es aber so, wie die Bevölkerung eines Jagdmittels. Wie wäre es, wenn Sie es vermittelten, daß der Walther-Stolberg auf kurze Zeit zu und läuft? Die ganze Umgebung, und Dresden namentlich, würde herauftreten, um den betroffenen Mann zu leben.“

Der Vorstand ist gar nicht so frei, wie wollen an den Herren schreiben, wenn er in sein wendisches Nest zurückkehrt. Richten Sie ihm dann eine Kürzelde in Ihren „Heiligen Hallen“ ein, da steht er am besten hin, Kaiser haben Sie genug dort, das mag er weinen und regnen und kann überzeugt verhandeln, haben Sie, nämlich die Herren Auerwey, mit seiner Heilige gute Bekämpfung gemacht, so lassen Sie ihn ausziehen in Marostkowitz und stellen sein Monument auf einen hohen Berg, damit ihn die Sonne beschien, denn er bedarf des Platzes gar nicht.“

* St. M. „Bei Wenzel in Weimar ist Freiheit und Friede?“ Können wir vor Schande sofort geistig geschieden werden, wenn beide hellen Blüten haben und sich darin erschließen? — fragt mir Guten-Walter, ob unscheinbare Verhandlungen, der wir Gute den Standpunkt ihres Platzes machen. Soß auch das Bürgerliche Geschäft an und quält Gute die 88 1711 u. c. an. Das würde eine hohe Würde im Staate geben, wenn sich die Leute heute trauen lassen und mögen wieder annehmen zu laufen können, wie die.“

* St. M. „Warum wurden die Gerichtsverhandlungen gegen die Directoren der Pirnaer Bank nicht in Pirna oder Dresden, sondern in Freiberg abgehalten?“ — Siehe Dresdner Nachrichten, Nr. 265, 1. Seite, die 3. — polte, da steht.“

* St. M. „Wann ist das Dorf bei Böhmen, Böhmisch-Bärnberg oder Bärnberg oder Bärnberg geschieden?“ — Verbera.

* Verbera. „Bringen Sie es doch dahin, daß die abscheuliche Kuh Herrn Hirsch in der Neugasse weidet.“ Ja, aufs Korn, wie haben das schon gesagt, der Mann in einem Männer-Kommunismus steht noch über dem Aufstieg und das Urteil des Richters zu stimmen. Er hat sich ganz bewußt in seiner Karriere etabliert, und es muß sich nun wohl endlich die Börse entledigen, um die Planung der grauenhaften Bauten mit ihren groben Kosten und den Mängeln des Bauens, die Straße schmiedenden Pferdenholzverkleidungen, und die Verplanung aufzugeben.“

* St. M. „Warum hat der Kühne auf den beiden Rathausbühnen, welche das Stadtmauer hält, zwei Schwänze?“ — Es handelt sich bei diesen zwei wenigen Tagen um eine heraldische Figur. Die Heraldik hat über bestimmte Wappen einen von den natürlichen Darstellungsweisen ein reich abschließende Bedeutung. Bei den heraldischen Wappen ist übereinstimmung zwischen dem sogen. doppelschwanzigen (wie z. B. dem Löwen) und dem einfach geschwanzigen streng zu unterscheiden. Der Schwanz des ersten muss stets in Form einer S verlaufen, dagegen läuft es die heraldische Ornamentik zu den einfachen Schwanz des Wappens als einen schwingen, in 2 Spalten auslaufenden zu schwingen. Läßt es hier der Fall; der scheinbare Doppelschwanz der Dresdener Rathaus-Wappen kommt auf Bedeutung der heraldischen Ornamentik.“

* St. M. „Wann ist das Dorf bei Böhmen, Böhmisch-Bärnberg oder Bärnberg oder Bärnberg geschieden?“ — Verbera.

* St. M. „Wann ist das Dorf bei Böhmen, Böhmisch-Bärnberg oder Bärnberg oder Bärnberg geschieden?“ — Verbera.

* St. M. „Wenn Sie in Wien in Hotel einen ärztlich besuchten Winteraufenthalt nehmen müssen, so steigen Sie im Hotel Kornerstrasse ab. Bei dem Restaurant Adua darf es eine großzügige Ausnahme zu erwarten.“

* St. M. „Nächste Woche reise ich nach Leipzig zur Messe. Wollen Sie mit mir mitmachen, wo man die beste Woche bekommt? — Verbera kann man sie bestens in der „Sage“ und in der „Großen Ausstellung“. Wo ist, erzählen Sie in der Redaktion des „Leipziger Monitors“; man sieht Ihnen dort auch wohl mit, wo die bestelltesten Saufleute und Waisen mit allen zu haben sind.“

* St. M. „Wollten Sie nicht die Güte haben, und uns, einigen Blättern, mitzuteilen, ob der kreisweise neue Bischöfle von der Blätterzeitung, welche die Straßen und Blätter reicht, noch wirklich dort kommt? Es ist aufstellend, zu leben, wie der arme Blatt jetzt „abholzt“ und gebettet wird, um jedermann einzufallen zu werden. Es wurde dann ein Kreislauf zwischen den neu gebauten Straßen und Häusern entstehen.“

* St. M. „Herrn Stolberg, „In diesem Blatt ist eine falsche Zeitung, die Uniformierung der Marine betrifft, abgedruckt und findet sich darin folgender Satz: „und werden durch Angriffe von gleicher Stärke, versehen mit der dritten Kaiserkrone über dem und unter den Hölle erheit.“ Diese Blätter und Artikel sind sehr ausdrücklich und klar, so viel wie es nur möglich ist, die Herren vom armen Blatt das verdienen, würde das Blatt es wohl wagen, Nebenausgabe wie denen, die gesetzten Blättern wären sich alle vertragen lassen.“

* St. M. „Herrn Stolberg, „Wollen Sie mit mir nicht einen kleinen Vortrag über die Kriegsmachungen der Männer, so dass sie eben angefangen werden können, in den nächsten Tagen auf das Dauerwerk, so viel als „veröffentlicht“ oder „veröffentlicht“ bedeutet, in den Begegnungen zu machen, so dass man vor dem Kriegsbeginn das Leben zu schützen, ohne dabei die Formen des Krieges zu verbergen. Das Blatt empfiehlt diesen Vortrag, während andererseits ein unklarer Blatt ein mit getrennten Alben dargestelltes sein sollte, nach betonten Zeitungen, ein natürliches.“

* St. M. „Herrn Stolberg, „Wollen Sie mit mir nicht einen kleinen Vortrag über die Kriegsmachungen der Männer, so dass sie eben angefangen werden können, in den nächsten Tagen auf das Dauerwerk, so viel als „veröffentlicht“ oder „veröffentlicht“ bedeutet, in den Begegnungen zu machen, so dass man vor dem Kriegsbeginn das Leben zu schützen, ohne dabei die Formen des Krieges zu verbergen. Das Blatt empfiehlt diesen Vortrag, während andererseits ein unklarer Blatt ein mit getrennten Alben dargestelltes sein sollte, nach betonten Zeitungen, ein natürliches.“

wenig, wenn vielleicht gar nichts bekommen. Richten Sie sich nach Leipzig, dort werden Sie die näheren Details gewiss erfahren.“

* Langjähriger Abonnent. „Wie kommt es, daß seit 1867 Staatspapiere zu 4% und Inhaberbonds zu 5% von 1867 seineswegs im Course veruntergegangen sind? Weigt es an der allgemeinen fallenden Zeit, so muß es doch immerhin bewundern, daß gerade Sachsen, nicht auch preußische, wie 4½% cons. Renten und andere, dies betrifft, da doch wohl der Sachsen ebenso gut als der preußische Staat ist. Oder nicht? Ferner, Ihnen wäre viel höheren werden 4% von 1867 ausgeloos?“ — Die längste Emission der 1867er 4% fälschlich, Anteile, deren Ausgabe durch ein Konsortium als eine ganz ehemals bezeichnet wird, das wohl gegründet und auch auf die anderen Arten missverstanden gewisst. Die Sicherheit der sächsischen Staatspapiere gegenüber der preußischen Staatspapiere ist nicht zu beweisen. In vierzig Jahren 5% fälschlich, Anteile ausgeloos werden muss, ist uns nicht bekannt; es war längst die Idee, daß diese Anteile gegen eine 4% prozentuale konvertiert werden soll.“

* Dresden. „Warum werden an preußischen Gassen nicht deutsche Marksteine als Zahlung angenommen?“ — Von 1. Januar 1876 dürfte dies eine Änderung eintreten. Jetzt sind die preußischen Gassen vermehrt als je.“

* Abonnent. „Wann erfolgt die Restrukturierung auf die Aktionen der Dresdner Handelsbank und wieviel ist sie noch nicht erledigt, da doch die vor längerer Zeit geschuldeten, die obhutenden Differenzen gänzlich geregelt sind? Wie ist die Situation der Gesellschaft „Dresdner Westend“? — Die Dresdner Bank rechnet die Waffe der Dresdner Handelsbank in Voraus und werden Sie da am ehesten die richtige Antwort erhalten. Zu H. Sophie wie wissen, eine sieimlich gute.“

* Schriftsteller der Dr. Nacht. In Dresden. „Weshalb werden Hünfeld-Wartburg-Scheine der Saaleischen Landesbank von preußischen Postkassen als Gingoldina zurückgewiesen?“

* Abonnent. „Wann wird die Bestimmung gelten die 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* St. M. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ — In Berlin werden sie aber noch angelehnt.“

* Abonnent. „Wann werden die 25-Daler-Antworten zum 1. Januar 1876 die 25-Daler-Antworten zum 1. September?“ —

Dr. med. R. Koenig, St. Brüderg. 10, 2. Spül b. Gechl., Haut u. Halskr. 9-11, 2-4. Mittwoch auch 7-8 Uhr. **Dr. med. Blau, hom. Arzt, seit laut 40 Jahren. Chirurg. Syphilis, Schleimfl., Volt.** Folgen der **Onanie u. gechl. Schwäche** auch breit. **Scher, Friedrichstr. 51, Syp. 10-12, 3-4.**

Dr. med. Jossé, Annenstr. 33, 1. Spreest. f. gebelne, Haut, Hals- u. Brustentz. auswärtig breit, tägl. 9-1, 2-6.

Med. pract. Lischendorf, Müllengasse 3. O. Gauerni-

straße 13b, 11. Für Geschlechts- u. Brustentzkeiten zu sprechen von 9-1, 2-4 Uhr.

Private-Klinik für geheime Krankheiten (unter Leitung eines vormaligen Hospital-Arztes der Armee u. C. Breitestr. Nr. 1, 3 Et. (Sicherheit und mittlere Kur). Von 9 Uhr geführte.

Für geheime Krankheiten und Hautausschlag ist täglich zu sprechen, Gauernistraße 24, 2. Etage, 7-10 Uhr und 12-5 Uhr; M. G. Voigt, früher Assistent im 3. Lazarett.

Privat-Haushalt für chirurg. Haut- u. Geschlechtskr. Dr. Johannstr. 2, II. Sprechst. tägl. v. 11-1. Dr. med. Brand.

A. Bachstein, appr. Arzt, Bandarz u. Geburts- heiter: Müllengasse 9 III. Sprechst.: 12-3 Uhr Mittwoch.

Für Augen-Kranke! Dr. med. Edmund Weller hält seine Sprechstunden (11-1 u. 2-3 Uhr) nur in Dresden, Seestraße 21.

Dr. med. Moldau's Wasserhollanstalt, Ammonstr. 83.

Campert's Wand-, Hölz., Zug- und Plast.-Wälder hat einen Betrieb. Mit den bekannten grünen Gewächshausen a 50 und 25 Pf. vorzüglich in allen Apotheken Saaleins.

Dresdner Zeitung, Reichsbahnstr. 3 Markt. Expedition: Victoriastr. 2.

Damen finden in ihrer Niederkunft Aufnahme unter Obseration bei Gebammme **N. Gogel**, Dresden, am See 14, II.

Brutschleidende finden in schwersten Fällen noch stärker Hilfe beim conc. Bandarist **Carl Sunde**, Wenzelsstr. 24.

Jahnsarzt Hönger & Sohn, Breitestr. 12 (Ritterhof) Atelier für häusliches Einlegen häutl., Jahnwerten, Jahnoperationen und Blombehandlung aller Art, sowie eine geschickliche ärztliche Behandlung der übrigen Jahn- und Mundkrankheiten.

Jahnsarzt Jean Schlösser, Thomaskirche, 1, 2. Et. Ende der Salzstr. empfiehlt sich zum schwierig. Häutigen häutl. Jähne, Blombehandlung, sowie zur sofortigen Befreiung vorüber u. rheumatischer Jahnstörungen. Sprechst. Vorm. 9 bis Abends 6 U.

Conto-Bücher (eigentlich Fabrikat) empfiehlt in reicher Auswahl **Louis Lohse**, Am See 40, Hälfte C, III.

Ganz besonders wollen wir Krems, sowie die Besucher des Albert-Theaters auf das vorzühlige **Restaurant Kaufmann, Hauptstrasse 5**, aufmerksam machen, welches bei solchen Preisen den höchsten Anforderungen entspricht.

Nähmaschinen in anerkannt vorzüglicher Ausführung empfiehlt die Nähmaschinenfabrik **H. Grossmann**, Dresden, am See 40. Das Spulen ohne Mitlaufen der Maschine bereits seit 2 Jahren bei mir eingeführt. **Patent gegen das Verbrechen der Nadel.** Lager von Del., Zwickau u. Nadeln.

Verloren wurde eine Hose, ein Kleid enthaltend, auf dem Wege vom Schützenplatz bis zu 80 Uhr, über die neue Brücke nach der Altenkirche. Gegen Belohnung abzugeben.

Gin King mit blaue Stein ist vom Altmarkt bis z. Wilsdrufferstr. verloren worden. Ge- gen Belohnung abzugeben.

Gefunden von einem Dienst **I. Gund** Schlüssel, 3 große und 2 kleine, an einem Schlüssel, verloren worden. Man bitte den ehelichen Kinder, die selben Wiesnhoferstr. 11, 1., abzugeben.

Berlaußen 1 schwarzes langhaariges Hundchen, Steuerstr. 2730, bitte man abzugeben gegen Belohnung, gr. Blaueschleife, 34 bei Schurz.

Maurer, welche in der Schauverfert be- wundern sind, werden gesucht.

1 Gas-Schlosser, nur selbständiger Arbeiter, gesucht Schützenplatz 11.

Ein Schuhwucher, altilter Frauendarbeiter, wird gesucht Moltkeplatz 6.

Züchtige **Eischorgeressellen** suchen sofort Beschäftigung in der Baufabrik von **W. Her- schel** in Riesa.

Schreiber (Würtzinger) zum sofortigen Auftritt gesucht.

Offiziere unter C. D. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gehalt wird sofort einfa- beres Hausmädchen mit guten Zeugnissen Lindenstraße 24, 3.

Unständige **Mädchen** können das Schneiderin unentgeltlich erlernen Röhrlingstrasse 19, 2.

Gin junger kräftiger Mensch, welcher keine Militärgest deendet, im Kleidern und Schreibend bewundert und mit Werten angesehen wird, sucht eine Stelle als **Markthelfer**.

Sterausgeber oder Hand- buch, Dr. unter **K. W. Z.** 15 Exped. d. Bl.

Gin der englischen Sprache mächtiger und auf gute Zeugnisse gestützte Commiss sucht unter wenig Gehaltsanspruch baldmöglichst Stellung.

Wohntest zu ertragen in der Exped. d. Bl. unter C. L. 5.

Reisebüro. Ein in beiden Metropolen vorzüglich bewundert, akademisch gebildeter Reisebüro führt Stelln. Adr. unter **H. L. 50** Exped. d. Bl. erdeten.

Geld auf gute Blätter Galeriestr. 11, II. L. Herzstr. 13. Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Geld auf gute Blätter Wandschrankfabrik v. Klötzer, Kampeler-Strasse 25, 1. Gta.

Wölbliche Wohnung sucht eine Art. 11. Nähe der Ostallee, in angenehmer Familie.

Adr. 61 Hrn. Neßau. Liebigstr. (Nähe der Schösserstraße).

Gesellschaft für Verbreitung von Volkssbildung.

Durch den Tod des Dr. Leibing ist die Stelle des Generalsekretärs unserer Gesellschaft, mit welcher dieser ein Gehalt von 3600 M. und viele Wohnung verbunden waren, erledigt.

Der Generalsekretär ist stimmberechtigtes Mitglied unseres Vorstandes; er hat die Verpflichtung, das Bureau und den Bündervertrieb an die Zweigvereine zu leiten, die gesuchte Korrespondenz, die Redaktion des Blattes "Volkungs-Verein" sowie die Vorbereitung der Ausstellungsbüchse, sofern solche nicht besonderen Commissionen übertragen sind, zu bearbeiten und den Beiträge mit den Vorständen der Zweigvereine u. Wandelextern und notwendigst einzelne Abstimmungstreffen zu übernehmen.

Geeignete Bewerber werden hiermit aufgefordert, bei dem Vorstande unter Adresse unterzeichnet, **Dr. Franz Duncker, Berlin, W.,** Postadressstrasse 20, unter Beifügung des Lebenslautes und der entsprechendenzeugniss bis zum 29. October sich zu melden.

Berlin, den 20. Sept. 1875.

Für den Vorstand:

Dr. Schulze-Delitzsch.

Stimich, Direktor.

Franz Christoph's

Hußboden - Glanzlack,

schnell trocknend, sehr glänzend.

Weisse Parquet-Bohne,

Zimmer-Beize und

Bohne

empfehlen

Weigel & Zeeh,

Marienstr. 26.

W. außZED.

Hübschraugen, Wallen, harter

Haupteisen, wildes Fleisch

werden durch die räuberische be- fanneten Aceridum-Drops

durch dieses Überflusslich

schwatzlos besiegt; a Glacon

10 Uhr.

General-Depot:

Weigel & Zeeh,

Marienstr. 26.

Gassam Billinger's

gegen Rheumatismus und Gicht, Radical-

Hilfsmittel sehr in den

hartnäglichen Fällen, ge- prüft von den größten Univer-

titäten Deutschlands, Eng-

land und Frankreich, an- gewendet mit großartigen Erfolg in den Hospitalen

zu Berlin, Wien, Prag,

Leipzig und Dresden.

Preis 1/2 Rl. 1½ Thlr.

½ Pfund 22½ Pf.

* Zu bestellen: Dres-

den, Marien-Apotheke,

Buchholz, Apoth. G. Kunze,

Grimm, Engel-Apotheke,

Grembach in Leipzig,

von 165 Thlr. an, sowie allen

Wissenschaften bis 360 Thlr.

in jeder beliebten Drogerie;

gute gebrauchte

Stuhz-Mügel,

ein fast neuer von Hause

bei Dresden ist mit vollständigem

guten Inventar bei 3000 bis

4000 Thlr. Anzahlung sofort zu

verkaufen und zu übernehmen.

H. L. Schreckendieck.

Gin Restaurationsgrund-

stück in frequenter Lage

bei Dresden ist mit vollständigem

guten Inventar bei 3000 bis

4000 Thlr. Anzahlung sofort zu

verkaufen und zu übernehmen.

Martin Opel in München,

Maximiliansstr. 20, 3.

Brüche, welche bei Zuladung

des Mittels beladen, werden

stets mit meiner bekannten

Hausfert unterzeichnet.

Bruch- und Kropfleidende

werden sicher gehobt und kann

garantiert werden. Zeugnisse od.

Adressen von gut gelehrten Va-

teren werden auf Wunsch aus-

gesandt. Je aquisitiv hämmlich

amtlich bestätigt. Nach aus-

leiter bestätigt durch

Dr. Schulze-Delitzsch.

Martin Opel in München,

Maximiliansstr. 20, 3.

Bruch- und Kropfleidende

werden sicher gehobt und kann

garantiert werden. Zeugnisse od.

Adressen von gut gelehrten Va-

teren werden auf Wunsch aus-

gesandt. Je aquisitiv hämmlich

amtlich bestätigt. Nach aus-

leiter bestätigt durch

Dr. Schulze-Delitzsch.

Martin Opel in München,

Maximiliansstr. 20, 3.

Bruch- und Kropfleidende

werden sicher gehobt und kann

garantiert werden. Zeugnisse od.

Adressen von gut gelehrten Va-

teren werden auf Wunsch aus-

gesandt. Je aquisitiv hämmlich

amtlich bestätigt. Nach aus-

leiter bestätigt durch

Dr. Schulze-Delitzsch.



Ausstellung

grosse Brüdergasse Nr. 1, Eckhaus der Schlossstrasse,

von Luftdruck-Bierapparaten von 2 bis 12 Auschankhähnen in äußerst praktischer und solider Ausführung nachweislich bis jetzt 723 Apparate zur Ausführung gebracht. Garantie für deren Zweckmäßigkeit wird geleistet und kann jede Bestellung nach Wunsch umgehend effectuirt werden. Lithographirte Preisverzeichnisse franco.

E. B. Leuschner,

grosse Brüdergasse Nr. 1, Eckhaus der Schlossstrasse.

Herr Pianofabrikant **Ernst Kaps** in Dresden hat gegen mich einen Artikel veröffentlicht, welcher durch masslose Schmähungen und Verdichtungen meiner Person von dem **Bildungsgrade** des Genannten **hinreichendes** Zeugniß ablegt. Der Gebildete weiss, dass ein solcher Ton in der deutschen Presse zu den Abornützkeiten gehört und nur von Lenden angeschlagen wird, welche den Sinn für die reine harmonische Stimmung des Geistes verloren haben. Solche Köpfe sind allerdings zu bedauern, weil sie in ihrer eigenen Missstimmung nicht mehr den rechten Takt in den gesellschaftlichen Umgangsformen bewahren können. Aus diesem Grunde ist wohl auch Herrn Kaps zu verzeihen, dass er **in vollständiger Verkehnung des Sachverhaltes** mich als einen Nachahmer seiner sogenannten Erfindung hinstellen will, deren Werth vielleicht nur auf Illusion beruht. Herr Kaps vermag aus einer andeutenden Notiz über meine neuesten, seit Jahresfrist fertigen Verbesserungen, welche ich aber nicht, wie **Herr Kaps** in ganz unwahrer Weise sagt, als "Epocha machende Erfindung" hingestellt habe, durchaus keinen Schluss auf das Wesen derselben zu ziehen, ebenso wenig wie ich mir annasse, sein neuestes Produkt zu beurtheilen, weil ich die nach seiner Aussage patentierte (sogenannte) "Erfindung" auch nicht im Geringsten kenne. **Nach Vollendung eines nach meinem neuesten System erbauten grossen Concertflügels wird ein Kreis von gediegenen Sachverständigen zu entscheiden haben, welcher von den beiden nebeneinander stehenden Concertflügeln, der von Blüthner oder der von Kaps angefertigte, das beste System besitzt.** Bis dahin kann ich Herrn Kaps nur als einen sonderbaren Schwärmer für die eigene Person ansiehen, welcher so gern die eigene Rodeine zur Erwärmung seiner Seele benutzt und nicht den lächelnden Spott auf dem Gesicht der Gebildeten zu erkennen vermag.

Julius Blüthner.

Ausverkauf
 sämtlicher vorjähriger
Tapisserie-Arbeiten
 in brillanten Farben und geschmackvollen Mustern
 zu und unter den Kostenpreisen.
 Altmarkt. **C. Hesse,** Altmarkt.
 Königlicher Hoflieferant.

Neuheiten jeden Genres
 halte zu festen Engros-Preisen empfohlen.


Gebr. Giesse
Neustadt, am Markt 9,
Fabrik und grosses Lager
von
Petroleum-Lampen
aller Art.

Verkauf unter Garantie zu außallend billigen Preisen. Reparaturen prompt. Zuführung von nur prima gereinigtem Petroleum, à Vier 30 Pf. franco Haus von 5 Liter ab. Aufträge nach außerhalb finden sofortige Erfüllung.

Wasserleitung- Gasbeleuchtungs-
Anlagen

für Gärten, Küchen, Badezimmer, Gäste, Wissots und andere Zwecke fertige in bekannter Qualität unter Garantie billiger. Einzelne zugleich mein assortirtes Vorher aller in dieses Nach einfälligkeiten Artikel im Detailverkauf.

Hermann Liebold,
Fabrik für Wasser- und Gas-Anlagen,
Dresden,
alte Altw.-Gasse 4, pit. u. 1. Et.

Holz,

fein geplattet, 1. Maister 9 Thlr., 20 Gr., 1. M. 4 Thlr., 27 Gr., 1/4 2 Thlr., 15 Gr., frische Bäume, empfiehlt die Holzwaren von **Karl Tiegle**, Butzingerstr. 16.

Saput und Asche
kann am Ende der Wallstraße, zum Bastei der nach Streichen liegenden Stadtentwurf, von Montag den 4. d. '76, an abholen werden, u. werden die zweitgrößtmögliche Kugel mit 40 Gr., die einzigmögliche Kugel mit 27 Gr. und sogenannte Handwagen mit 15 Gr. bezogen.

Leinwand
Depots in:
Leipzig, Marien-Apotheke,
Graue-Apotheke,
Dresden, gr. Biemann,
C. C. Baumann,
Grimma, Carl Roth,
Auerbach, Gust. Müller,
Zittau, K. W. Seibel,
Zittau, K. W. Seibel

Leinwandstoffe
in reiner Weiß und Grau, in den neuesten Farben, 4 Grabs- preisen: Cotta - Alice Kr. 6 im Winterhaus.

Tapeten
und
Rouleau

in rechter Auswahl billiger bei
Hermann Mögelin,
gr. Plauensche Strasse 28.

Stearin-Kerzen!

Apollo- und Kanal-Kerzen, welche sich ganz besonders durch schönes helles Licht und ohne zu laufen auszeichnen, empfiehlt zu billigen Preisen.

Julius Ranft,
Breitestr. 21,
zunächst der Seestraße.

F. W. Seibel,
Kiel.

Export f. haltbarer
Hof-Dauerbutter.

Margarine u. alle 6, 1. Grabs-

Aus Gold double:

Broschen mit Ohrringe
aus edlem Gold,
die Garnitur 2 1/2 Thlr.,
Manschettenknöpfe,
aus edlem Gold,
das Paar 1 Thlr..

Uhrschlüssel

aus Gold, 1 Thlr. 25 Sgr.,
empfiehlt.

Siegelringe,

Trauringe

aus edlem Gold, das Stück zu
1 Thaler.

Medaillons

aus edlem Gold, das Stück zu
2 1/2 Thlr.,
empfiehlt.

F. G. Petermann,

Galanteriewarenhandlung,
Dresden.

Galeriestrasse Nr. 10,

Barterre und erste Etage.

Gegen Husten!

Berliner Mälz als das beste
Linderungsmittel gegen Husten
und Sorensucht empfiehlt.

Julius Ranft,

Breitestr. 21,
zunächst der Seestraße.

F. W. Seibel,

Kiel.

Export f. haltbarer

Hof-Dauerbutter.

Margarine u. alle 6, 1. Grabs-

J. W. Seibel,

Kiel.

Export f. haltbarer

Hof-Dauerbutter.

Margarine u. alle 6, 1. Grabs-

Wir erlauben uns hiermit die ergänzte Anzeige, dass die Anglo-Swiss Condensed Milk Company von jetzt an drei neue Fabrikate in den Handel bringt, und zwar haben wir abzugeben:

Chocolade mit Milch à Büchse 1 Mark — Pf.

Coffee mit Milch à Büchse 1 Mark 40 Pf.

Condensirten Coffee à Flasche 1 Mark 75 Pf.

Bei der Gewissenhaftigkeit, mit der die Company in der Herstellung ihrer Fabrikate zu Werke geht, besteht auch hier der Zugang von Chocolade oder Coffee nur aus den schenken Sorten.

Spalteholz & Bley,

Correspondenten der Anglo-Swiss Condensed Milk Company.

Zu dem billigen Preise von

nur 12 1/2 Ngr.

empfiehlt

eine vorzüglich haltbare

Unterhoje

für Herren

Clemens Birkner

19 Schreibergasse 19,
Strumpfwarenfabrik.

Schmusefedern,

Blumen und Ball-Geschenke

in großer Auswahl zu fabrik-

Preisen empfiehlt

C. Hörig,

Alexanderviertel 3, 4. Et.

Hecken werden gefärbt u. frisiert.

Eine ausgefall. Verarbeitung an ihnen.

G. H. Kroder

in Neuhausen, Altonaerstrasse, ist

billig zu verkaufen. Nach der

Haasesteinu. Vogler. Dresd.

Robert Bernhardt,

23 Greiberger Platz 23.

Sammet.

(Patent-, Velveteen- und

echter Sammet).

Diesem bei mir bedeutenden Artikel habe ich auch dieses Jahr eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet und bin im Stande, in Farbe, Füllere, Qualität u. das Originalitätswert zu bestätigen, als auch ihr Kosten zu verhüten.

Die Preise beginnen mit

90 Pf. das Meter.

ist gleich die Elie 50 Pf.

bis zu den schweren schweren Fabrikaten.

das Meter zu 40 Pf.

Robert Bernhardt,

23 Greiberger Platz 23.

Mehl-

Niederlage

aus der Hof-Mühle T. Bienert

zu Blumen bei

Julius Ranft,

Breitestr. 21,

zunächst der Seestraße.

Gebäck, Matratzen, Webbel

Galler Art Kaisersche Strasse 22.

Tafel-Pianos

zu guten Preisen, zu 20, 30,

55, 65 - 135 Thlr. u. Tafel-

pianos zu 175 bis 300 Thlr.,

gebrauchte Flügel zu 75, 135

wie neu, 170 Thlr. u. unter

Garantie zu verkaufen.

Seestraße 2, 2.

ederbettten,

verschäumlich schön, gr. Auswahl,

Sophia, Matratzen, Webbel

Möbel aller Art 21.

Stärkengasse Nr. 12.

Fr. Böhme.

Corsets

mit Mechanif,

das Stück von

7 Ngr. bis 3 1/2 Thlr.,

das Doppelgeld von

2 1/2 Thlr. bis 40 Thlr.

Heinr. Hoffmann,

24 Greiberger Platz 24.

Julius Jacob.

Schwarze
Seiden-Stoffe,
Tischdecken.

Nº 9.
Adolph Renner.

Möbel-Cattun,
Cretonne,
Bamboo.

Seidene Schürzen.

Confections:
Châle-Jaquettes.
neueste Façon, von 24 M. an.
Rad-Mäntel in Waterproof
von 14 M. an bis 30 M.
Rad-Mäntel in Double-Stoff
und Velour
von 40 M. an bis 60 M.
Carritte Mäntel
von 24 M. an.
Carritte Mäntel mit Futter
von 36 M. bis 63 M.
Jaquettes von echtem Sammet
von 54 M. bis 120 M.
Neue Easchliks u. Capotten.

9 Altmarkt 9

Moirée-Schürzen.

Mein
grosses Lager
in neuen
Damen-
Kleiderstoffen
(Hauptzweig des
Geschäfts)
sei freundlicher Beachtung
bestens empfohlen.
Adolph Renner
9 Altmarkt 9,
Eckhaus
der Badergasse.

Alpacca-Schürzen.

Morgen-Kleider
in guten carrierten, niedrigen und Beige-Stoffen
von 10 M. bis 23 M.
Desgl. in Elsasser Percale
von 5 M. an.
Schlafröcke
in wollenen, dicken Stoffen mit breitem, gesteppten
Besatze und eleganter, geschmackvoller Herstellung
von 21 M. bis 40 M.
Châles- u. Tücher-Lager:
Neben Sendungen in
franz. gew. Long-Châles,
in Cachmire-, Velours-, Croise-Geweben
sowie in schwarzen Cachmire-Tüchern und
Long-Châles.
Schulter-Tücher, elegant und billig,
von 4 bis 8 M.

Eckhaus der Badergasse.

Die Annahmestelle von Annoncen

in Dresden Rudolf Mosse.
Altmarkt 4, I.

Dr. Fr. Lengil's
Birken-Balsam.

Schon der vegetabilische Saft allein, welcher verfeßt blumenbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnetste Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Gründers auf demselben Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung.
Bestreicht man z. B. Abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird.
Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Rinnen und Witternarken und gibt ihm eine jugendliche Gesundbarkeit; der Haut verleiht er Weiß, Fartheit und Fleischeinfärbung in fürchterl. Zeit Sommerfrosten, Leberfleck, Wuternarke, Rautenfleck, Wüster und alle anderen Unreinheiten der Haut. Preis eines Kruges Innen Gebrauchsanweisung M. 3.
Depot in Dresden bei Paul Schwabzlose, Schloßstraße 9, Spalteholz & Bley, Annenstraße 10, Th. Piltzmann, Schloßstraße 12.



Eiserne Bettstellen,
Kinderwiegen,
Blumentische,
6 Seilergasse 6
nächst der kleinen Planenschengasse.



Zur Pflege und Schönheit der Haut

C. Süss' Glycerin-Fabrikate.

Gegen Sommerfrosten, Leberfleck, gelbe rauhe Haut, sowie zur Erholung eines weichen, jugendlich zarten Teints, giebt es nichts Besseres, als die seit langen Jahren bewährte und erprobte vorzügliche

Glycerin-Coldcrème-Seife,

die mildest unter allen Toilette-Seifen, à Stück 3 und 4 Mgr., 3 Stück 7½ und 10 Mgr., Glycerin-Coldcrème, der beste Haut- und Lippen-Creme, à Pot 7½ Mgr., Glycerine, schön fetig und sehr parfümiert, 2½ und 5 Mgr. Glycerin-Orangen-Creme, ein sehr mildes Toiletten-Creme, à Pot 7½ Mgr. Flüssige Glycerin-Kali-Seife, ohne alle scharfen Bestandtheile, für empfindliche, rote Haut, das wohltägliche Waschmittel, Preis 5 und 10 Mgr. Glycerin-Basis-Seife, die mildeste und lange Schaum haltende Basische, à Stück 5 Mgr.

Gurkenmilch (Lait de Concombres), rein vegetabilisch, unfaßlich, seit Jahren anerkannt sicherstes Mittel gegen Sonnenbrand, Sommersprossen, gelbe Flecken, rote Haut u. c., sowie überhaupt zur Verfeinerung des Teints, à Flasche 5 und 7½ und 10 Mgr.

Flüssige Glycerin-Kali-Seife,

ohne alle scharfen Bestandtheile, vorzüglich bei barter Wässer für empfindliche zarte Haut das wohltägliche Waschmittel, à 5 und 10 Mgr.

Echter Wallnuss-Schalen-Extract,

das wundärdeste Mittel zum Dunsteln der Haare, sowie denselben einen schönen Glanz zu erhalten, à Pot 5 und 10 Mgr.

Allm. edt mit obiger Forma bei C. Süss. Seeit. 1.

König Friedrich August Hütte,
Potschappel bei Dresden.

Spezialität:

Walzen- und Horizontalgitter, Kreisägen, Eisig- und Förder-Dampfmaschinen, Wasserhaltungen, Dampfkessel und Eisenconstructionen jeder Art.

Spiegel- u. Gemälde-magazin
5 Trompeterstrasse 5.
Zu dem bevorstehenden
Umzug

empieilen wir unter großem Vater von Spiegeln in Gold und Holz, Gardinenträger, Consolischen und Marmorplatten zu sehr billigen Preisen. Neueröffnungen werden in nächster Zeit dauerhaft und gut ausgeführt.

Dresdner concessionirte Vergolder von

G. Kress & Comp.

Dr. Treibich hält seine Consultationsstunden für Augenkrankte Vormittags v. 10-12 Uhr von heute ab in seiner neuen Wohnung:
Pragerstrasse 44, 1. Etage. Dresden.

Joh. Aug. Schaller liefert beste Braun- und Steinkohlen zu billigen Preisen.

Geachtet Mah.

Comptoir der Kohlen-Großhandlung:

Seminarstrasse 1.

Holz- und Kohlen-Niederlage:

Adlergasse, zwischen Seminarstrasse und Wachsbleichgasse gelegen.

Nähmaschinen.

Die echten Original-Singer-Nähmaschinen, anerkannt die vollkommensten und preiswertesten, sind in Dresden nur zu haben: Badergasse, im Bazar.

G. Neidlinger,

General-Agent der Singer-Company.
NB. Um Redermann, auch den weniger Vermittelten, die Anschaffung einer zweimäigigen und dauerhaften Nähmaschine (für jeden Zweck) zu ermöglichen, gebe ich von jetzt an zu sehr niedrigen Theilszahlungen ab.

Zwei Thaler pr. Monat.

Reelle Garantie! Unterricht gratis!



Rendezvous
für Sportfreunde.

Die reichhaltigste Auswahl von

echt englischen

Sportartikeln

findet man im Magazin von

Theodor Pfitzmann,

Leipzig und

Dresden: Schloß

straße Nr. 12.

Die Fabrik
für Bedachungs-Materialien und
Asphaltirungen

B. Lohse & Bothe
in Niederau

(a. d. Leipziger-Dresdner Bahn — Sachsen)
empfiehlt sich dem gebreiten bauenden Industrium zur Ausführung von

Holz cement- u. Stein-dachpappen-Bedachungen,

sowohl zu allen nur möglichen Asphaltirungen unter der längsten Garantie und zu den billigsten Preisen.

Referenzen von Eisenbahn- und anderen Werken, den angesiedelten Brauereien, Fabriken verschiedener Branchen sc. ic. stehen und genugend zur Seite.

Blockes Material, als: Stein-dachpappe, Holz cement, Asphalt, Dachfass, prap. Theer, sowie Asphalt-papier, letzter: Asphaltarton zum dopp. für feuchte Wandteile wird in

höchster Qualität willig abgegeben.

Wieine Goldcompositions-Uhrketten

erfreuen sich eines langjährigen vorzüglichen Rufes wegen ihres großen Goldes und Reinheit und ich mache hiermit darauf aufmerksam, daß ich in dieser Waare nur die erste und beste Qualität habe. Da es nun oben bekannt ist, daß die Bezeichnung „Talni“ in den letzten Jahren vielfach missbraucht werden in und dadurch unter dem Stempel „Talni“ eine, in Qualität ganz geringe Waare auf den Markt gebracht wird, so möchte ich meinen geehrten Käufern hierauf aufmerksam machen, daß meine Uhrketten den Namen „Schweich“ auf jedem Karabiner gravirt haben und darüher man wohl beim Einkauf seiner Ketten weniger auf den Stempel, als auf den Namen „Schweich“ achten.

Wachstumsdienst

F. G. Petermann,

Dresden, Galeriestr. 10, portere und 1. Etage.

Oscar Ronner's Restaurant,
Marienstraße 22 u. 23,
Ecke der Margarethenstraße,
verzapft von heute an.

feines Felsenkeller-Salvatorbier.
hochachtungsvoll
Petermann & Tünschel.

Gerichtlicher Ausverkauf

an der Bürgerwiese 2, Ecke der Garusstraße.
Von heute Montag, den 4. October an werden die zu den Concurdationen des Posamentier Herrn Ernst Moritz Berger und der Modistin Kä. A. Schubert, hier geöffneten Posamenten-, Weisswaren-, Putz- u. Mode-waren, seid. Händler, Blumen, Glacé-Handschuhe, Cravatten, Zwirne, Knöpfe etc., sowie die zur Concurdation "Germania" Theiling n. Gen. hier geborgten

Herbst- und Winterstoffe zu herabgesetzten Preisen
verkauft.

Im Auftrage des Concurgerichts.

Canzler.

Reeller Ausverkauf wegen Todesfall.
6 Pragerstraße. Dresden Pragerstraße 6.
Die Spiken- u. Stickerien-Fabrik

J. H. Bluth,

Königl. Hoflieferant,
aus Schneeberg.

Anfolge Abendes unserer Thellhaberln, Frau vero. Catharina Bluth zu Berlin, sind wir leider genötigt, unter in Berlin seit 40 Jahren bestehendem Gedächtnis zu handeln und um schnell zu räumen, unsre großen, gut sortierten Güter in den verschiedensten edlen und mittleren

Spiken, Stickerien u. Gardinen
zu einem kleinen, aber festen Preisen auszuberufen.

Es bietet sich daher in dieser Rüstung die seltsame, aber um so angenehme Gelegenheit zu den vortheilhaftesten Ein-kaufen und empfiehlt ganz besonders

Spiken-Vorhänge, Spiken-Tücher, Notunden, Jäckchen, Jäckchen, Pelerinen, Schleier, Barben, Haushons, Jäckchen Marie Antoinette, Taschentücher,

Kragen mit Manchetten, praktische Spitz-Fächer mit Perlmutter- und Silberknot-Gefüll, edle und kostbare Spiken in allen Preisen, verschiedene Stickereien auf Batist und Stoff, sowie

Tüll-, Stoff- u. Zwirn-Gardinen.

End am End,
unter diesem Namen empfinde ich eine neue, äußerst preiswerte, dem

Doppel-Lüster ähnliche Waare, und empfiehlt sie als das Bräutigam zu

Strapezier-Kleidern,
alte Elle 50 Pf.
Meter 90 Pf.

Robert Böhme jun.,
Gewandhausstrasse.
Café français.

Specialität

goldener Damen-Uhren
in guter Qualität, eben von 18½ Uhr, an bis zu den feinsten, goldene Remontoires für Herren von 30 Uhr, an. Regulatoren von 9½ Uhr, an, sowie eine gut gehende silberne Goldene-Uhr von 6½ Uhr, an und alle Arten von Uhren zu billigen aber festen Preisen empfiehlt bei läßtiger Garantie K. Treppenhauer, Uhrmacher, Margarethenstraße 4, Eingang am See. Werkstatt für Reparatur.

Restaurant
Neuer Berliner Bahnhof
von Carl Backhoff.
Diners im Abonnement zu 5, 7½ u. 15 Uhr.
K. Blaueches Lagerfelle und Guimbacher Bier auf Eis.
Stammfrühstück, Stammbrot.

Weintrauben-Versandt.

Weintrauben von dieser ausgesuchten Gente verlandt in Kisten zu 1, 2 und 3 Dozen in bekannter solider Verpackung Meissen, im September 1871.

E. Starke.

Tauf und Empfehlung.

Unterzehrste ist lange Zeit an den bestigsten Rückenschmerzen, alle angewandten Mittel waren vergebens. Durch den Gebrauch von M. Müller's Kiefernadelbader, Amalienstraße 5, hinter Mortzau, 21, in Dresden, die ich jedoch, Gott sei gedankt, alle Schmerzen los und kann ohne die geringsten Belästigungen meine häuslichen Arbeiten wieder verrichten. Dies verdanke ich nur diesen segensreichen Bädern.

John Sophie Findelsen
in Dohna bei Witten.



Dessauer Hirsche,

Prima - Qualität,
sind angekommen und werden in ganz beliebigen Stücken billiger als alle anderen wird verkaufen
10 große Siegelstraße 10.

Ed. Unger,

Wollhändler und Gutsmüller.
30 Pf. leicht von 7½ Uhr, an,
30 Pf. ohne Unterlagen verkaufen von 1 Uhr, an

Anna Hammitsch,
Waschhausstraße, 6, 4. Etage.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Gymnasial-Overleiter Dr. Willi-
helm Welzer in Neustadt.

Verlobt: Herr Ernst Zorn
in Grimma mit Fr. Emma
Zeh in Grimma. Herr Hermann
Kahlenberg in Oldesleben i. Th. mit Fr. Camilla Vöhrer in Leipzig.

Getraut: Herr Hauptmann
und Offiziers-Adjutant Baumer
mit Fr. Johanna Bünneleit
in Hoy. Herr Appellationsgerichts-
Richter Friederich Adolph Meyer
mit Fr. Sophie Ohlig in Altenburg.
Herr Heilbronner Ober-
Oberpostdirektor August
Mörsch mit Fr. Cäcilie
Schönfelder in Schwerin.

Gestorben: Herr C. Gordejew's
Tochter, geb. den 25. 7. 1871.
Die gähnliche Enbindung
meiner lieben Frau von einem
schön erlöste an.

Dresden, den 2 October 1871.

Ch. Willi. Crantz,
Calculator d. d. Just- und
Steuer-Direktion.

Heute entstellt im 9. Lebens-
jahr nach langem Leben, sankt
in den Herrn.

Christian Gottlob Ehner,
Pfarrer em. jah., Mitter des K. O.
Dieses Leben statt jetzt be-
sonderen Wiedergabe fürtat. an
Dresden, am 1. October 1871.

Die

tiefbetrübten Hinterlassenen
in Dresden, v. m. Bülowitz
und Grunnenberger.

Die Beerdigung findet Dienstag
abends, 3 Uhr vom Trauerhause,
Ferdinandstr. 15, aus, nach dem
Trinitatiskirchhof statt.

Gestern hab' 5 Uhr verbi-
samt und ruhig im Alter von
70 Jahren 2 Monaten unter
herzenbitterer Pein, Schwieger-
und Großeltern, der Bürger und
Geschäftshändler Herr

Carl Ferdinand Wirth.

Die Beerdigung findet Dienst-
tag 3 Uhr von der Totenkasse
des Annen-klosters statt.

Die Verwandten und Freunde
sind schriftlich zu schicken.

Dresden, den 3. October.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Lodes-Anzeige.

Statt jeder besond'ren Mit-
teilung welche ich hiermit allen
Teilnehmern den Mittwoch
den 29. October f. d. um
2 Uhr Nachmittag erfolgten Tod
meiner geliebten Gattin an,

Bestatt. Vorm. 1. Oct. 1875.

Dr. Oscar von Gruber,

Director des örtlichen Polizei-
Gefängnisses Plauensche verabschiedet
sich unverzüglich unter linnig ge-
feierter Matte, Peine und Schwör-
geräte, Herr Hauptbeamts-
assistent Schröter.

Dresden, den 3. October 1875.

Die

Die Beerdigung bei den Kindreden
unter dem Schleier eines
Gretchen's kann wie gleicherweise
die heilige Messe vor al-
les mögen in Anwesenheit des
Priesters zu hielten?

Dresden, den 3. Oct. 1875.

Eduard Müller, tel. Werner,
neben Grunne.

Reichs-

Post-

Telegraph-

Feldschlösschen Zum Kirmesfeste

Heute Montag
Großes Militär-Concert
von Herrn Major
A. Trenkler

mit der Kapelle des R. S. 2. Inf. Regt. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.
Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf. **Reyer.**
Abonnementsbücher haben Gültigkeit.

Die Ab-Billets grüner Farbe verlängern Ende Oktober ihre
Gültigkeit.

Nach dem Concert **Ballmusik.**



Heute Abend-Concert
vom Capellmeister Herrn Erdmann Puscholdt mit
der Concert-Capelle des sgl. Belvedere.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Täglich Soirée musicale. J. G. Marzchner.

**Hotel
Stadt Petersburg:**
Heute Montag, den 4. October
Grosse Kirmesfeier,
verbunden mit
Grossem Militär-Concert,
ausgeführt von dem Artillerie-Regiments-Stadtkommandeur und
Trompeten-Selbst-Herrn H. Erdmann mit dem Trom-
petenkorps des 1. Artillerie-Regiments Nr. 12.
Anfang 7 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Nach dem Concert Ball. **Fräulein** ergeben ein **Frau verw. Franke.**

Gewerbehause
Dienstag den 5. October
Erstes Sinfonie-Concert
von Herrn Kapellmeister
H. Mannfeldt
mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.
Anfang 7 Uhr. Eintritt 75 Pf.
Abonnementsbücher, gültig für alle Wochen- und Sonntags-
Concerthe, sind in Stadt und Markt bei Münster bei Herrn Gustav
Weller, Opernvorwärter Platz Nr. 10; in Neustadt bei Herrn
Carl Gustav Schütze, ar. Münsterstr. Nr. 1 und Abends
an der Kasse zu haben.

**Schmieder's
Victoria - Salon.**
Schützenplatz 16 u. Ostra-Allee.
Heute Montag den 4. October 1875
Erstes Auftritt
der ersten Solotänzerin Fr. Adele aus
St. Petersburg.
Auftritt
des gesammten Künstler-
Personals.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr.
Parterre-Billets zu 60 Pf. sind in den bekannten Ver-
kaufsstellen zu haben.

Dienstag den 5. October
Zum ersten Male:
Der Kanonen-König.
F. W. Schmieder.

Concert-Haus
mit
Victoria-Salon.
Volks-Theater.
Waisenhausstrasse Nr. 25.

Heute Montag den 4. October
Eine verfolgte Unschuld.
Vorlese mit Beilage von F. Voigt u. A. Langer, Musik v. Conrad.
Großes Auftritt der "Ninnos campanologos". **Geischw. Spira**
sowie **Glöckner-Gesellschaften**. Gastspiel der englischen Chor-
sängerin **Eliza Hammend**. Auftritt der f. russ.
gefürsteten Fr. **Clementina Orlova**, des jungen russischen Gaufü-
hrers **W. Petrow**, des **Spitz-Violoncellisten** Mr. **Leonati**.
Casseneröffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.
Die Direction.

Grand Restaurant Rittersaal.
Waisenhausstrasse 29.
Heute Montag **Grosses Streich-Concert** vom Herrn
Musikdirektor **H. Rommel**, mit einer Garde.
NB. Verspätet ein ganz heil. Glas **Radeberger Lager** und
eicht **Gulmischer Böhrisch Bier**.

Hochachtungsvoll **Rudolph Ritter**, Restauranten.
Bergkeller. Heute Montag von 7 Uhr an

Ballmusik. Ergebniß **Hopf.**

Salon Variété.

Volks-Restaurant.
Eingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.

Große Concert u. Vorstellung.
Großes Auftritt des Wiener Couplet- und Walzerhändler
Herrn Friedrich Angerer.

Gastspiel der englischen Choristin **Fanny Taylor** und Tänzerin
Miss Fanny Taylor
vom Crystalpalast zu London,
sowie Auftritt sämtlicher engagierten Mitglieder.
Gassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Eintritt 25 Pf.
G. Tettendorf.

Lincke'sches Bad.
Heute Montag von 7 Uhr an
Ballmusik.

Tonhalle. **Angermann.**
Heute **Ballmusik**, von 7-10 Uhr **Tanzverein**.
Julius Hartmann.

Damm's Etablissement.
Heute **Ballmusik**, von 7-10 Uhr **Tanzverein**.

Diana-Saal.
Heute **Ballmusik**, von 7-12 Uhr **Tanzverein**.
E. Voigtländer.

Restauration zur Eintracht.
Heute **Tanzvergnügen**. Menzel.

Schweizerhaus.
Heute **Ballmusik**, von 7 bis 10 Uhr **Tanzverein**.
L. Franke.

Bellevue. Heute **Ballmusik**, von 7-12 Uhr
Tanzverein zu 80 Pf. Eintritt frei.
J. Pietzsch.

Gambrinus. Heute von 7 bis 10 Uhr
Tanzverein.
M. Kretzschmar.

Güldne Aue. Heute **Ballmusik**.
M. Missbach.

Wedinger Lagerfester.
Heute Montag **Wahlbeteiligte Ballmusik**.
A. Reinhardt.

Hamburgs. Heute **Arznei**.
Anfang 8 Uhr. Billet 75 Pf.

!! Wichtig für Damen !!
ist es unbedingt, zu wissen, dass im

Concurs-Massen-Ausverkauf
Victoriastrasse 2

nur noch 6 Tage
die noch vorhandenen Waaren-Vorräthe entschieden geräumt werden;

die Preise daher noch bedeutend billiger, wie bisher.

Ca. 2000 Mtr. schwarzseidene

Rippe und Gros-Failles

in großartig schöner Qualität, Elle 22-24 Mtr.

Ca. 550 Stüd. Schweizer Zwirn-,

Damast-, Woll- u. Tüll-Gardinen, das Fenster 1 Mart. 2,50, 4, 6 bis 10 Mart. reeller

Gabrielpreis 4 bis 80 Mart.

Ca. 720 Paar Waffelbettdecken, pro Stück 1,

2,50, 4, 6, 8 bis zu den allerfeinsten von 12 Mart.

reeller Gabrielpreis 3 bis 40 Mart.

Ca. 300 Stück Shirtings, Chiffons, Pique, Bar-

chents, Dowls u. sowie leichte Leichtentücher

zu erstaunlich billigen Preisen.

Schwarze Spitentücher à 1, 2, 3 bis 5 Uhr.

reeller Preis 3 bis 30 Uhr, sowie Flehus in allen

Zauber enorm billig.

Für Putzgeschäfte sind **Mulls, Tulls, Blon-**

den, echter Sammet eingetroffen, die mit be-

deutendem Rabatt abzugeben werden.

Das geehrte Publikum wird darauf aufmerksam gemacht, daß dieser Ausverkauf nicht

mit anderen herzlichen Ausverkaufen zu vergleichen ist, da nur

reelle und gute Ware zu den genannten billigen Preisen ge-

lieftet wird.

Ger. Verwalter.

Gardinen u. Möbelstoffe

in Farben- und Muster-Auswahl, wie sie hier in Dresden noch nie gezeichen worden. Die Preise sind auch die sogenannten Ausverkaufs-Preise nicht im Stande so billig zu stellen, als es geschehen kann und auch gleich

Schreibergasse im Bazar.

Unterzeichnete eröffnet am 1. November d. J. eine **Gesangs- und Opernschule**

betriebe.

Der Unterricht umfaßt folgende Fächer:
Solo-, Ensemble- und Chorgesang. — Klavierspiel, Theorie, Italienische Sprache, Declamation, Mimik, Rollenstudium, Schauspielkunst.

Das lädtliche Honorar für gesangliche und musikalische Übungsbildung beträgt 450 Mark.
Mit gleichzeitiger Vorbereitung zur Bühne 600 Mark.

Auguste Götz, Großherzogl. Sächs. Kammerlängerin.
Anmeldungen bis 5. October nach Weisser Hirte bei Dresden. Von 5. October ab Württembergstrasse 9.
Prospecten sind in allen Musikalienhandlungen zu haben.

Bekanntmachung.

Bei dem Königlichen Stalle anber solten
Freitag d. 8. October d. J.,
Bormittags 10 Uhr,

mehrere ausrangirte Zugpferde, in den Königlichen neuen
Ställen an der Stallstrasse, deren Wertung öffentlich
veröffentlicht werden.

Dresden, am 2. October 1875.

Königliches Über-Stallamt.



**Wäsche-
Wangeln**
vorzüglichster
Confection,
(prämierte
Ausstellungs-
gegenstände)

**Wring-
Maschinen**
dann besonders gut v
billig, empfiehlt
Richard
Berthold,
Waisenhausstr. 7

37

37

Mädchen- Kleider,

Jacquetté und Regenmantel für das
Alter von 1 bis 14 Jahren empfoh-
len aus besten Stoffen, nach
neuesten Moden angelegt, zu sehr
soliden Preisen.

P. Schlesinger,
Wilsdruffer Strasse

37

37

Buchdruckerei
Barthel & Büttner, Landhausstr. 1,
unmittelbar am Neumarkt, liefert binnen 10 Minuten

Visiten-Karten

100 Stück zu 150 und 200 Pf.
auf engl. Carton oder Glace.

Warte-Salon bietet sich im Café von H. Rohle im

**Das Drogen- u. Farbenwaaren-
Geschäft**
en gros & en detail
von Johannes Thenius,

Gr. Meißnerstr. 1,
empfiehlt für den Haushalt: Benzin, Paraffin, Camphor, Bleich-
Erz, Gelatine, Gewürze aller Art, Lindeerkalz, Korte zu Wein
u. Bier, Saardl. Gemaden, suprême Brotewierl, Mäuer-
pulver, Mäuerterien, Mäuerparkt, Stearinlicht, Prima
Wiener Kerzen per Pfct. 1 Mart. Abolte, Victoria u.
Kronleuchterkerzen per Pfct. 75 Pf. Haas u. Toiletten-
Seife, Soda, Seide u. Weizen-Stärke, Waschpul. Herren-
Cement in Tonnen u. ausgewogen, Gips, Schlemmtreide, Mauer-
farben, Delarben, Kreideli, und Schnell trostend, Prism, Lack,
Zellul, Kindshorn, Kästel, Schwabellen, Schleif, Spiritus zum
Putzen u. Brennen, Terpentindl. — Altherühende Teile u. Eisen zu
zur Destillation u. Parfümerie.

1. Auslobung im October 1875.
Als vorzüglich sichere, ruhige
Kapital-Anlage

empfehlen sich die mit Genehmigung der Königlichen Staats-
regierung von der Leipziger Hypothekenbank ausgegebenen
auslösbarer Hypothekenbankscheine

(Pfundbriefe), welche innerhalb längstens 60 Jahren vom Ausstellungstage an
zur Auslobung beabsichtigt sind. Vermögen gelangen.

Die 1. Auslobung von Stückchen erfolgt im October

dieses Jahres.

Die Hypothekenbankbriefe sind auf den Zinsfuß von 4%

Prozent aufgestellt, in Stücken von 150, 300 und 1500 Mark

zu haben beim Bauhause

Becker & Co. in Leipzig.

Das heutige Blatt enthält 2 Seiten.